

ABSTRACT

**Für den Vortrag „Lieferengpässe - up to date „ auf dem NZW in Düsseldorf am
02.09.2023 um 14:15 - 14:45 Uhr (per Videozuschaltung)**

Kurzdarstellung:

Lieferengpässe von Arzneimitteln haben insbesondere in den letzten Jahren spürbar zugenommen. Lieferengpässe betreffen immer mehr auch lebenswichtige Arzneimittel zur Behandlung schwerster Erkrankungen. Aufgrund der Versorgung von Schwerkranken sind Krankenhäuser durch Lieferengpässen besonders betroffen und gefordert. Durch gesteigerte Anstrengungen der Kliniken bzw. Apotheken haben Lieferausfälle bisher wenig zu einer öffentlich spürbaren Beeinträchtigung der Patientenversorgung in den Krankenhäusern geführt. Angesichts der Häufung von Engpässen bei lebenswichtigen Arzneimitteln besteht aber die Gefahr, dass bei einer weiteren Verschärfung der Situation die Versorgung von schwerstkranken Patienten nur mit immer größerem Aufwänden sichergestellt werden kann oder auch mal eine echte Mangelsituation entsteht, die Patienten gefährden können.

In dem Update zu Lieferengpässen, sollen die möglichen Hintergründe von zunehmenden Lieferengpässen beleuchtet, aktuelle Erfahrungen auf regulatorischer Ebenen und der Inhalt des neuen Lieferengpassgesetzes (ALBVVG) dargestellt werden. Ergänzend dazu sollen die Pläne auf EU-Ebene skizziert und ein Ausblick gegeben werden. Im Anschluss an den Vortrag ist eine Diskussion erwünscht, bei der insbes. auch die Erfahrungen des Auditoriums und die Auswirkungen auf die Zytostatika-Versorgung in den Krankenhäusern thematisiert werden soll.